



Good practice Maßnahmen in HaLT proaktiv

Welche Maßnahmen in HaLT proaktiv haben sich an Ihrem Standort bewährt?

Bitte schreiben Sie eine Zusammenfassung der Maßnahme mit Hilfe des folgenden Templates.

HaLT Standort und Ansprechperson für diese Maßnahme (inkl. Kontaktdaten)
<p>Caritasverband Schaumberg-Blies e.V. Hüttenbergstraße 42 66538 Neunkirchen</p> <p>HaLT-Mitarbeiterinnen: Ute Müller-Biehl und Yvonne Illy</p>
Titel der Maßnahme
<p>Bitte benennen Sie die Maßnahme in HaLT proaktiv kurz und prägnant, z.B. Testkäufe, Azubischulung zum Jugendschutz, Clubmission etc.</p>
<p>JUST 2.0 (Jugendschutzteams)</p> <p>Peerprojekt im Landkreis Neunkirchen</p>
Ziele der Maßnahme
<p>Bitte nennen Sie die konkreten Ziele der Maßnahme, z.B. Verfügbarkeit von Alkohol für Jugendliche einschränken, Einhaltung des Jugendschutzes im Einzelhandel, soziale Normen beeinflussen, Zielgruppen informieren etc.</p>
<p>Ziele bezüglich der Jugendlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung des riskanten Alkoholkonsums bei Kindern und Jugendlichen - Förderung einer körperlich, psychisch und sozial gesunden Entwicklung - Wissensvermittlung bezüglich Alkohol (Wirkung und akute Schädigungen) und Schaffung von Risikobewusstsein - Information zur Gesetzgebung - Risikokompetenz bzw. Sicherheitsregeln im Umgang mit Alkohol (persönliches Verhalten und Konsum im Freundeskreis) - Stärkung von eigenen Entscheidungen und Umgang mit Gruppendruck - Verminderung des Risikos einer Suchtentwicklung - Reduzierung von Ausschreitungen durch oder unter der Beteiligung von Jugendlichen unter Alkoholeinfluss - Reduzierung von Alkoholvergiftungen im Rahmen von Gemeindefesten - Information über Beratungsmöglichkeiten im Landkreis - Kenntnis über weiterführende Informationsquellen (Internetseiten der BZgA) <p>Ziele bezüglich der Standbetreiber und Vereine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Information über Jugendschutzgesetz - Übernahme der Vorbildfunktion - Einhaltung und konsequente Umsetzung des Jugendschutzes - Aktiver Jugendschutz und gemeinsame Verantwortungsübernahme - Nutzung der HaLT-Materialien beim Fest und im Rahmen der Vereinstätigkeit - Sensibilisierung für die Risiken einer Alkoholvergiftung und übermäßigem Konsum im

<p>Jugendalter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Preisgestaltung zugunsten von attraktiven alkoholfreien Getränken - Wettbewerb um die „attraktivste Preisliste im Sinne von HaLT“, Prämierung des Vereins und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit <p>Ziele bezüglich der Festbesucher und der Gesamtbevölkerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für die Risiken einer Alkoholvergiftung und übermäßigem Konsum im Jugendalter - Übernahme der Vorbildfunktion und Sensibilisierung für verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol - Kenntnis über Projekt und Beratungsstelle
Setting
Auf welches Setting zielt die Maßnahme ab? Bitte beachten Sie, dass das Setting vom Durchführungsort der Maßnahme zu unterscheiden ist.
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Einzelhandel <input checked="" type="checkbox"/> Verein <input checked="" type="checkbox"/> Öffentlicher Raum <input type="checkbox"/> Jugendzentren <input checked="" type="checkbox"/> Weitere: Jugendtreffpunkte im öffentlichen Raum
Zielgruppe
Welche Zielgruppe wird durch die Maßnahme erreicht?
<input checked="" type="checkbox"/> Verkaufspersonal (überwiegend Vereine) <input checked="" type="checkbox"/> Kinder & Jugendliche <input type="checkbox"/> Übungsleiter im Verein <input type="checkbox"/> Polizei <input checked="" type="checkbox"/> Zivilgesellschaft <input type="checkbox"/> Weitere _____
Zusammenfassung der Maßnahme
Bitte fassen Sie die Maßnahme mit Nennung konkreter Schritte kurz zusammen (Stichpunkte).
<p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Akquise von Jugendlichen, die sich im Projekt engagieren wollen - Schulung interessierter Peers, Voraussetzung für die Teilnahme bei den JUST 2.0, gemeinsam mit Streetworkern - Vorbereitung der Aktion in der Gemeinde durch Jugendpfleger, Information der Festveranstalter und Standbetreiber, ggf. Vorstellung in einer Planungsrunde - Information über geplante Einsätze und Organisation der Peers (vieles über facebook) - Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld der Veranstaltungen <p>Einsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begleitung der Einsätze durch Jugendpfleger und HaLT-Mitarbeiter - Vorbereitung mit Peers vor Ort, Gruppeneinteilung, T-Shirts und Rucksäcke, Methoden werden durchgesprochen, Treffpunkte und Organisationsabsprachen - Peers werben bei Standbetreibern für die Einhaltung des JuSchG, verteilen Materialien und erklären diese - Peers schreiben mit Kreide auf die abgesperrten Straßen, die zum Fest führen: „Alkohol – Kenn dein Limit! Eure Jugendschutzteams www.die-brigg.de“ - Peers gehen auf Jugendliche Festbesucher zu und suchen das Gespräch mit Hilfe von Quiz, Fragebogen oder Was-tun-Fragen (Beschreibung von Risikosituationen); sie werben für verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und geben Tipps, vermitteln Wissen und räumen mit Mythen auf, Vermitteln Risikobewusstsein und -kompetenzen - Jugendliche bekommen die HaLT-Faltflyer der Beratungsstelle(im Checkkartenformat mit Tipps zum risikoarmen Alkoholtrinken und Informationen für den Notfall/ Alkoholvergiftung) von der Peers und ein Geschenk der BZgA mit weiterführenden Internetlinks oder eigens angeschaffte Giveaways der JUST

- Jugendpfleger und Caritasmitarbeiter führen die Bewertung der Preislisten an den Ständen durch, beantworten Fragen der Standbetreiber und Erfragen Erfahrungen der letzten Feste
- Prämierung der attraktivsten Preisliste im Sinne von HaLT, Geschenkübergabe mit Peers, ggf. Foto mit Festveranstalter, Datenaustausch
- Auswertung des Einsatzes mit den Peers, Auszahlung der Aufwandsentschädigung

Nachbereitung:

- Öffentlichkeitsarbeit nach den Einsätzen, ggf. Auswertung der Fragebögen und Nutzung der Erkenntnisse im HaLT-Netzwerk

Andere Einsätze/Aktivitäten:

- Landkreistour gemeinsam mit den Streetworkern: mit dem Bus fahren die Peers mit uns zu bekannten öffentlichen Treffpunkten im Landkreis Neunkirchen und sprechen die dortigen Jugendlichen an
- Kontinuierliche Auswertungstreffen mit Peers unabhängig von den Einsätzen, Ideensammlung und Besprechung von Projekterweiterungsideen, Freizeitaktivitäten
- Die Peers unterstützen ggf. bei Radiointerviews, Verkaufsstellenaktionen, Schwimmbadaktionen etc.

Zeitlicher Umfang der Maßnahme

Welchen zeitlichen Umfang hat die Maßnahme selbst? Wie viel Zeit benötigt die Vor- bzw. Nachbereitung circa?

Schulung der Peers: 10 Stunden

Einsatz je Fest: 3,5 Stunden

Zusätzlich: Akquise der Peers, Organisation der Peers, Erstellung von Materialien, Beschaffung der Materialien und Ausstattung der Peers, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Planung und organisatorische Absprachen mit den Kooperationspartnern, zusätzliche Treffen mit den Peers (Vor- und Nachbereitung, Kontaktpflege, Aufrechterhaltung des Peerpools)

Kooperationspartner

Gibt es Kooperationspartner, die diese Maßnahme begleiten sollen? Welche?

Polizei Schule Einzelhandel Übungsleiter im Verein

Weitere: Gemeinden und Jugendpfleger, Streetworker, Standbetreiber (meist Vereine), Sicherheitspartnerschaften mit Polizei, DRK etc. vor Ort

Optionale Punkte, falls zutreffend:

Wissenschaftliche Begründung

Bitte schreiben sie einen kurzen Verweis zur wissenschaftlichen Begründung der Maßnahme unter Angabe der Quelle: Autor/ Literatur/ Internetseiten.

M. Harring, O. Böhm-Kasper, C. Rohlf, C. Palentien (Hrsg.) (2010): Freundschaften, Cliques und Jugendkulturen

W. Kern-Scheffeldt: Peer-Education und Suchtprävention. In: SuchtMagazin 5/2005

H. Backes, K. Schönbach (2001): Peer Education ein Handbuch für die Praxis

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Wie weisen Sie auf die Maßnahme hin? Welche Medien nutzen Sie?

- Artikel in Gemeindezeitungen
- Artikel in regionalen Zeitungen (z.B. Wochenspiegel, es Heftche, Saarbrücker Zeitung)
- Radiointerview
- Pressekonferenzen
- Internetseite der Caritas und des Landkreises
- Jahresbericht des Beratungs- und Behandlungszentrums
- Geschlossene facebook-Gruppe zur Organisation mit den Peers

Materialien

Welche Materialien setzen Sie bei dieser Maßnahme ein? Bitte Quelle angeben oder Ansichtsexemplar schicken.

Siehe Anhang